

- Herten* Der Pfarrer erhält von der Kommende Beuggen 24 Vz Korn, von Zehntaufbrüchen 27 Qu., Kompetenzhaber 10 Vz, Haber von Aufbrüchen 1 Qu. 3 B, Gerste 8 Qu., Weizen 2 1/2 Qu., Stroh 60 Bund, von Aufbrüchen 94 Bund, 6 Saum Weißwein, 4 Saum Rotwein, Heu von der Pfarrmatte und hinter dem Haus 100 Ztr, vom Öhmd 22 fl., Welschkorn, Hanf, Erdäpfel, Krautzehnt, Holz nach Bedarf, ferner die Anniversarien. Seine Ausgaben belaufen sich auf 60-70 fl.  
Der Kirchenpfleger erhält 16 fl. Besoldung und die Unkosten bei seinen Gängen ersetzt. Er hat die Nutzung von 9 V Acker und 3 V Matten gegen einen jährlichen Zins.  
Der Sigrüst erhält 5 fl. von der Kirche und von jedem Bürger 1/2 V Korn. Mit seinem Amt ist der Schuldienst verbunden, dafür erhält er 20 fl. von der Kirche und 66 fl. von der Gemeinde.
- Eichsel* über die dortigen Einkünfte liegen keine Unterlagen vor, da Pfarrer Martin diese nicht aus den Händen geben will. Der Pfarrer ist hier Zehntherr und hat Güter, demnach dürften seine Einkünfte 1800 - 2000 fl. ausmachen.  
Der Kirchmeier erhält 15 fl. von der Kirche und Vergütung der Unkosten für seine Gänge.  
Der Sigrüst erhält 6 Qu. Korn von der Kirche sowie 1 Qu. Korn und 1 Brot von jedem Bürger.
- Nollingen* Der Pfarrer bezieht seine Kompetenz von der Kommende Beuggen, nämlich 30 Vz Korn, 20 Vz Haber, 12 S. Wein, 20 fl. Heuzehntgeld, 100 Bund Stroh, den Kleinzehnten von Obst, Hanf und Rüben, Holz nach Bedarf. Er erhält ferner 6 Qu. Korn Bodenzins und 5 xer für einen Hahn, 58,29 fl. für Anniversarien von der Kirche. Seine Belastungen machen über 100 fl. aus.  
Der Kirchmeier erhält 24 fl. von der Kirche, ohne Diäten und Botenlöhne.  
Der Sigrüst und Lehrer wird von der Gemeinde besoldet.
- Minseln* Der Pfarrer erhält von Kirche und Dezimatoren 32 Vz 4 Qu. Korn, 16 Vz 8 Qu. Haber, 10 S. Landwein und 8 Herbsthühner, dazu den Kleinzehnten an Obst, Frucht, den Nußzehnten, Heu ab der Pfründmatten, ferner den Zehnten aus einem gewissen Distrikt, etwa 11 Säcke Korn, nämlich 5 Qu. Korn und 5 Säcke, 5 Qu. Gerste, 15 Klafter Holz. Von der Kirche kommen dazu 20 fl. 20 xer für Anniversarien, von der Bruderschaft 26 fl. 30 xer für Jahrzeiten. Er bezieht ferner 50 Bund Stroh und 16 fl. Pfarropfer, seine Ausgaben betragen höchstens 100 fl.